

Projekt	Ostbayernring – Ersatzneubau 380/110 kV Höchstspannungsleitung Redwitz-Schwandorf einschließlich Rückbau der Bestandsleitung
Abschnitt	Umspannwerk Mechlenreuth - Regierungsbezirksgrenze Oberfranken/Oberpfalz (Ltg. Nr. B160)

Planfeststellungsunterlage Unterlage 6.1



Grunderwerbsverzeichnis

2.Deckblatt

Planfestgestellt mit Beschluss der Regierung von Oberfranken vom 24.07.2023, Az. 22-3322-6/18 Bayreuth, 24.07.2023

gez.
Schneider
Oberregierungsrat



Änderungshistorie		
	Name/Unterschrift	Datum
Aufgestellt		15.03.2019
		29.04.2022
		31.03.2023
	Gunnar Heinitz	Thomas Ehrhardt-Unglaub

Erläuterungen zum Grunderwerbsverzeichnis

Das Grunderwerbsverzeichnis listet die vom Vorhaben betroffenen Flurstücke auf. Die Flurstücke sind entsprechend der Eigentümer-Schlüsselnummer sortiert. Aus Datenschutzgründen sind die Eigentümerangaben zu den Flurstücken in den Auslegungsunterlagen nicht aufgeführt.

- Eigentümer-Schlüsselnummer: Jedem Grundstückseigentümer ist eine Schlüsselnummer zugeordnet, die im Lage-/Grunderwerbsplan und im Grunderwerbsverzeichnis die vom Vorhaben betroffenen Eigentümer ausweist. Namen und Adressen der Eigentümer werden aus Datenschutzgründen in den öffentlich ausliegenden Unterlagen nicht aufgeführt. Jeder, der ein berechtigtes Interesse nachweist, erhält bei den auslegenden Stellen Auskunft über die nicht offen gelegten Eigentümerangaben des ihn betreffenden Grundstückes. Die Kennzeichnung in den Lage-/Grunderwerbsplänen erfolgt durch achteckige grau hinterlegte Ziffernfolgen.
- Miteigentumsanteil: Falls mehr als eine Person Eigentümer an einem Flurstück sind, werden die jeweiligen Betroffenen einzeln aufgeführt (zum Beispiel bei Erbengemeinschaften)
- Grundstücks-/Ordnungsnummer: Jedem durch die Planung betroffenem Flurstück wird entlang des Trassenverlaufs eine Ordnungsnummer zugeteilt, die beginnend mit 1 in jeder Gemarkung für den Neubau vergeben wird.
- Blattnummer Grunderwerbsplan (Unterlage 3.2): Hier wird auf den Lage-/Grunderwerbsplan in Unterlage 3.2 verwiesen, in dem das jeweilige Flurstück zu finden ist
- Flurstücksdaten
 - Stadt / Gemeinde
 - Gemarkung
 - Flurstück
 - Fläche [m²]
 - Dinglich zu sichern: Zur dauerhaften, eigentümerunabhängigen rechtlichen Sicherung der Leitung, ist die Eintragung einer beschränkten persönlichen Dienstbarkeit in Abteilung II des jeweiligen Grundbuches erforderlich.
- Bauwerk: Bauwerksnummer aus dem Bauwerksverzeichnis (Unterlage 7.1)
- Mast
 - Mastnummer der Neubauleitung und der neu zu errichtenden 110-kV-Maste in den Anschlussbereichen sind aufgeführt. Die Mastnummern der zurückzubauenden Altleitung sind nicht aufgeführt. Hier wird die Betroffenheit durch die Bauwerksnummer 2 dokumentiert.
 - Mastgröße in m x m: beschreibt das Austrittsmaß an der Erdoberkante Die Werte sind immer auf den nächsten Meter aufgerundet.
 - Anteil in %: gibt den Anteil der gesamten Mastfläche an, der das jeweilige Flurstück betrifft. Wenn ein Mast zum Beispiel mittig auf einer Flurstücksgrenze geplant ist, wird jedes der beiden Flurstücke mit 50% der Mastfläche betroffen.

- Freileitung
 - Schutzstreifenfläche 380 kV und 380/110 kV (TenneT) [m²]: Angabe der Schutzstreifenfläche, für die eine TenneT-bezogene Dienstbarkeit in das Grundbuch eingetragen wird
 - Schutzstreifenfläche 110 kV und 380/110 kV (Bayernwerk) [m²]: Angabe der Schutzstreifenfläche, für die eine Bayernwerk-bezogene Dienstbarkeit in das Grundbuch eingetragen wird
 - Davon Fläche für Mast [m²]
 - Arbeitsfläche innerhalb des Schutzstreifens [m²]
 - Arbeitsfläche außerhalb des Schutzstreifens [m²]
- Flächen für Zuwegung [m²]
 - Innerhalb des Schutzstreifens: Dauerhaft
 - Innerhalb des Schutzstreifens: Temporär
 - Außerhalb des Schutzstreifens: Dauerhaft
 - Außerhalb des Schutzstreifens: Temporär
- Rückbau
 - Zu entlastende Fläche [m²]: sind die Flächen, die nach Rückbau der 110-kV-Leitung keiner dinglichen Sicherung mehr bedürfen. Die entsprechenden Dienstbarkeiten werden in den betroffenen Grundbüchern gelöscht.
 - Vorrübergehend in Anspruch zu nehmende Fläche [m²]: Bei Flurstücken, die nur vorübergehend in Anspruch genommen werden, ist eine grundbuchliche Sicherung nicht erforderlich. Für die während des Rückbaus der Leitung nur vorübergehend in Anspruch genommenen privaten Zufahrtswege, Wegverbreiterungen, Montage-, Seilzug-, und Provisoriumsflächen werden Einverständnisse/ Zustimmungen bei den jeweiligen Eigentümern eingeholt. Diese Flächen werden nach der Baumaßnahme zurückgebaut und der Urzustand wird wieder hergestellt.
- Kompensationsmaßnahmen
 - Maßnahmennummer: Zur Kompensation des Umwelteingriffs werden Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen angelegt. Hier ist die Kurzbezeichnung der jeweilig geplanten Maßnahmen aufgeführt. Detaillierte Beschreibungen zu den Maßnahmen finden sich in den Maßnahmenblättern (Unterlage 5.3).
 - Blattnummer Maßnahmenplan (Unterlage 5.2): hier ist auf den Maßnahmenplan in Unterlage 5.2 verwiesen, auf dem die jeweilige(n) Maßnahme(n) abgebildet sind.
 - Fläche für Kompensationsmaßnahmen [m²]
- Fläche Waldeingriff [m²]: hier wird der jeweils vorgesehene Waldeingriff (Rodung) quantifiziert
- Bemerkung